

## Medienmitteilung

Thema	<b>Grünliberale wollen mit Martina Bernasconi in die Regierungsratsersatzwahl vom 18. Mai 2014.</b>
Für Rückfragen	David Wüest-Rudin, Präsident, Tel. 079 44 812 44 Martina Bernasconi, Grossrätin, Tel. 078 893 87 77
Absender	Grünliberale Basel-Stadt, Tel. 061 261 17 12, Postfach, 4001 Basel <a href="mailto:bs@grunliberale.ch">bs@grunliberale.ch</a> , <a href="http://www.bs.grunliberale.ch">www.bs.grunliberale.ch</a>
Datum	26. Februar 2014

**Die Grünliberalen lancieren Martina Bernasconi für die Regierungsratsersatzwahlen vom 18. Mai 2014. Sie werden die bald 49-jährige und seit 18 Jahren politisch in Basel aktive Grossrätin ihrer Mitgliederversammlung zur Nomination vorschlagen. Mit Martina Bernasconi bieten die Grünliberalen der Wählerschaft eine Frau aus der liberalen und ökologischen politischen Mitte als Alternative zu den zwei bürgerlichen Männern.**

### Kandidatur der politischen Mitte

Die Grünliberalen wollen eine Regierungsratskandidatin aus der politischen Mitte lancieren. Sitze in Exekutivgremien sind nicht notwendigerweise Parteisitze, das zeigen viele Beispiele in Kantonen und Städten. Die politischen Lager, unterschiedliche Kompetenzen und Persönlichkeiten sowie die Geschlechter sollen angemessen vertreten sein. Bisher bekannt sind die Kandidaturen von CVP und SVP. Gerade der liberalen und ökologisch aufgeschlossenen Stimmbevölkerung soll eine Alternative aus der politischen Mitte geboten werden.

### Kompetente Persönlichkeit

Martina Bernasconi politisiert seit 18 Jahren in und für Basel. Sie hat dabei verschiedene legislative Ämter inne gehabt, so war sie in diesem Zeitraum bisher sieben Jahre im Grossen Rat tätig und war 1999 bis 2005 Mitglied des Verfassungsrats und dort Fraktionspräsidentin. Sie kandidierte bereits im Jahr 2000 mit einem Achtungserfolg für den Regierungsrat. Ihre grosse praktische politische Erfahrung hat sie kürzlich mit einer erfolgreich abgeschlossenen Weiterbildung an der Hochschule St.Gallen auf ein akademisches Fundament gestellt. Martina Bernasconi war und ist in Basel im öffentlichen Leben und insbesondere in der Kultur engagiert, zum Beispiel als Präsidentin der Neuen Helvetischen Gesellschaft.

Martina Bernasconi bildet seit gut zehn Jahren an der Berufsfachschule Gesundheit Pflegepersonal aus und ist Philosophin mit eigener Praxis. Die fachliche Verbindung der Themen Bildung und Gesundheit zieht sich durch ihren Lebenslauf. So leitete sie zum Beispiel die Schule in der Jugendpsychiatrie Basel.

Mit diesem breiten Rucksack an politischer Erfahrung, fachlicher Kompetenz und Erfahrung im Bildungs- und Gesundheitsbereich sowie der Führungserfahrung ist Frau Bernasconi bestens für das Regierungsamt gerüstet. Sie hat gezeigt, dass sie sich zügig in neue Gebiete einarbeiten kann und so für verschiedene Departemente zur Verfügung stehen würde. Das Gesundheitsdepartement sieht sie gerade in dieser Zeit des Umbruchs in der Spitallandschaft und den Herausforderungen in der Pflege als besonders spannende Aufgabe.

### Zweite Frau in den Regierungsrat

Der baselstädtische Regierungsrat zählt zur Zeit nur eine Frau. Das ist ein Anteil von knapp 15 Prozent. Vor gut zwei Wochen hat die Basler Stimmbevölkerung klar mit fast 60 Prozent Ja-Stimmen die Genderquote von 30% für Verwaltungsräte in staatsnahen Betrieben angenommen. Mit diesem Blick stimmt die heutige Zusammensetzung des Regierungsrates nicht. Zudem gab es weder aus dem bürgerlichen Lager noch von der politischen Mitte jemals eine Frau im Basler Regierungsrat. Die aktuell bekannten ernst zu nehmenden Kandidaturen für die kommende Ersatzwahl sind beide Männer. Vor diesem Hintergrund wollen die Grünliberalen ihren Mitgliedern und den Wählerinnen und Wählern explizit eine Frau als Kandidatin vorschlagen.